

Selbsttest

Lernbereich: Rechnungswesen

Einleitung

Der Selbsttest Rechnungswesen hilft Ihnen zu entscheiden, ob für Sie ein Vorkurs Rechnungswesen empfehlenswert, sehr empfehlenswert oder aber nicht nötig ist.

Die nachfolgende Auswertung, die Sie selbstständig anhand des Lösungsdokumentes vornehmen können, kann folgendermassen interpretiert werden:

- Alle Antworten richtig = kein Vorkurs nötig
- 1 bis 2 Antworten falsch = Vorkurs empfehlenswert
- Mehr als 2 Antworten falsch = Vorkurs sehr empfehlenswert

Das Anmeldeformular für die Vorkurse finden Sie auf unserer Internetseite www.akad-hfbf.ch

Viel Erfolg!

Aufgaben

Aufgabe 1

- Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf eine Aktiengesellschaft treffen zu?
 - In der Bilanz gehören die Vorräte zum Umlaufvermögen
 - In der Bilanz gehören die Maschinen zum Umlaufvermögen
 - Das Eigenkapital wird unter anderem unterteilt in Aktienkapital und gesetzlichen Reserven
 - Das Eigenkapital ist gleich dem Reingewinn einer Periode

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 2

Der Unternehmer X nimmt in einem ersten Schritt ein Bankdarlehen auf und kauft damit eine Maschine.

- Welche beiden Buchungssätze sind massgebend?
 - Debitoren / Maschinen
 - Bank / Kapital
 - Bank / Darlehen
 - Maschinen / Bank

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 3

- Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine Buchhaltung zu?
 - Das Journal ist eine lückenlose Aufzeichnung aller Buchungen eines Geschäftsjahres
 - Das Journal wird unterteilt in die verschiedenen Konten
 - Abschreibungen reflektieren den Wertverlust von Anlagevermögen
 - Rückstellungen reflektieren den Wertverlust von Anlagevermögen

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 4

Unternehmer Y hat vor Jahren Wertschriften zu einem Preis von 500 gekauft und hält diese Position über Jahre unverändert in der Jahresrechnung. Nun verkauft der die Wertschriften zu einem Preis von 600.

■ Welche Buchungssätze sind relevant?

- Bank / Wertschriften 500
- Bank / Wertschriftenerfolg 100
- Bank / Wertschriftenerfolg 600
- Eigenkapital / Wertschriften 500

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 5

Unternehmer M kauft 100 Stück Handelsware ein über die Bank und zahlt dafür den Betrag von 100. Den Grossteil dieser Handelsware verkauft er weiter (ebenfalls über die Bank) zu einem Stückpreis von 1.5 und erhält im Ganzen 120.

■ Welche Buchungssätze sind relevant?

- Warenbestand / Bank 100
- Bank / Warenbestand 120
- Warenaufwand / Bank 100
- Warenbestand / Warenaufwand 20

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 6

Die Buchhaltungsregeln in der Schweiz lassen stille Reserven zu.

■ Welche der folgenden Aussagen treffen auf diesen Begriff zu?

- Stille Reserven sind in der Bilanz ersichtlich
- Stille Reserven sind in der Bilanz nicht ersichtlich
- Stille Reserven entstehen durch eine Überbewertung von Anlagevermögen
- Stille Reserven entstehen durch eine Unterbewertung von Anlagevermögen

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 7

Der Unternehmer A führt folgende Zahlungen über sein Bankkonto aus: Zahlung einer Rechnung für Waren, welche als Kreditor gebucht wurde 80 / Zahlung von Löhnen für das Personal im Werte von 20.

■ Welche Buchungssätze sind relevant?

- Lohnaufwand / Bank 20
- Warenaufwand / Bank 80
- Lohnaufwand / Kreditoren 20
- Warenaufwand / Kreditoren 80

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 8

■ Welche der folgenden Buchungssätze verändern die Bilanzsumme?

- Kasse / Bank 100
- Abschreibungen / Maschinen 100
- langfristiges Darlehen / Bank 100
- Warenaufwand / Warenertrag 100

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 9

Der Reingewinn ist eine zentrale Masszahl in der Buchhaltung.

■ Welche der folgenden Aussagen treffen auf diesen Begriff zu?

- Der Reingewinn ist die resultierende Zahl nachdem alle Zahlungseingänge und -Ausgänge verbucht wurden
- Der Reingewinn ist immer in der Bilanz ersichtlich
- Der Reingewinn ist immer in der Erfolgsrechnung ersichtlich
- Der Reingewinn ist eine ideale Masszahl, um die Profitabilität ein Unternehmen zum messen

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 10

Der Unternehmer AB kauft eine Maschine für 100 und plant, diese über genau 5 Jahre für den Betrieb zu nutzen. Danach will er die Maschine für den Restwert von 20 verkaufen.

- Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
 - Bei der sogenannten linearen Abschreibung würde er pro Jahr 16 abschreiben
 - Bei der degressiven Abschreibungsmethode würde er zu Beginn weniger als 16 abschreiben und gegen Ende der Laufzeit mehr
 - Die Abschreibungsmethode hat keinen Einfluss auf die stillen Reserven
 - Die direkte und indirekte Abschreibungsmethode unterscheidet sich durch die Darstellungsweise in der Bilanz

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 11

Das Obligationenrecht kennt verschiedene Mindestgliederungsvorschriften.

- Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
 - Die Aktivseite der Bilanz wird nach dem Liquiditätsprinzip gegliedert
 - Die Passivseite der Bilanz kann grob und Fremd- und Eigenkapital unterschieden werden
 - Die Erfolgsrechnung kennt keine Mindestgliederung
 - Die Erfolgsrechnung wird nach dem Fälligkeitsprinzip gegliedert

Es sind zwei Antworten richtig.

Aufgabe 12

Unternehmer H verschickt Rechnungen für seine Beratungsleistungen über 50 und erhält eine Rechnung für Telefonkosten über 4.

- Welche Buchungssätze sind relevant?
 - Bank / Honorarertrag 50
 - Telefonaufwand / Bank 4
 - Debitoren / Honorarertrag 50
 - Telefonaufwand / Kreditoren 4

Es sind zwei Antworten richtig.